



Niedersächsischer Städtetag

Verband für Städte, Gemeinden und Samtgemeinden

Warmbüchenkamp 4, 30159 Hannover,

Tel.: 0511/36894-0, Fax: 0511/36894-30

Internet: <http://www.nst.de>, E-Mail: post@nst.de

Presseinformation Nr. 26 / 2024

NST: Sprachförderung für geflüchtete Kinder und Jugendliche an Schulen: Das Land muss dringend nachbessern

„Wir fordern das Land auf, das Kontingent an Sprachförderstunden in Schulen für geflüchtete Kinder und Jugendliche zu erhöhen und auch während des Schuljahres neu hinzukommende Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen,“ erklärt Claudio Griese, Sprecher der Oberbürgermeisterkonferenz des Niedersächsischen Städtetages und Oberbürgermeister der Stadt Hameln. „Die Schulen stehen insoweit weiterhin vor erheblichen Herausforderungen. Das Erlernen der deutschen Sprache ist wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Integration.“

„Programme zur Sprachförderung für geflüchtete Schülerinnen und Schüler gehören nicht in den kommunalen Verantwortungsbereich,“ so Griese weiter. „Dennoch haben die Kommunen aus der Not heraus freiwillige Programme ins Leben gerufen, um den Spracherwerb der geflüchteten Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Erschreckend ist, dass das Land keine aktuellen Informationen darüber hat, wie viele geflüchtete Schülerinnen und Schüler regelmäßig neu an unsere Schulen kommen und Sprachförderung benötigen. Auch ist unklar, wie viele aufgrund fehlender Kapazitäten keinen Schulplatz erhalten.“

„Auch im Interesse eines tauglichen Unterrichts für alle Schülerinnen und Schüler an unseren Schulen muss das Land aktiv werden und darf nicht ständig hinter den Entwicklungen hinterherhinken,“ betont Griese abschließend.

21. Oktober 2024

Ansprechpartner:

Dr. Jan Arning, Mobil: 0172 / 53975-16, E-Mail: arning@nst.de

Stefan Wittkop, Mobil: 0172 / 53975-13, E-Mail: wittkop@nst.de